



Evangelisch-Lutherische
Landeskirche Sachsens

Evangelisch-Lutherische

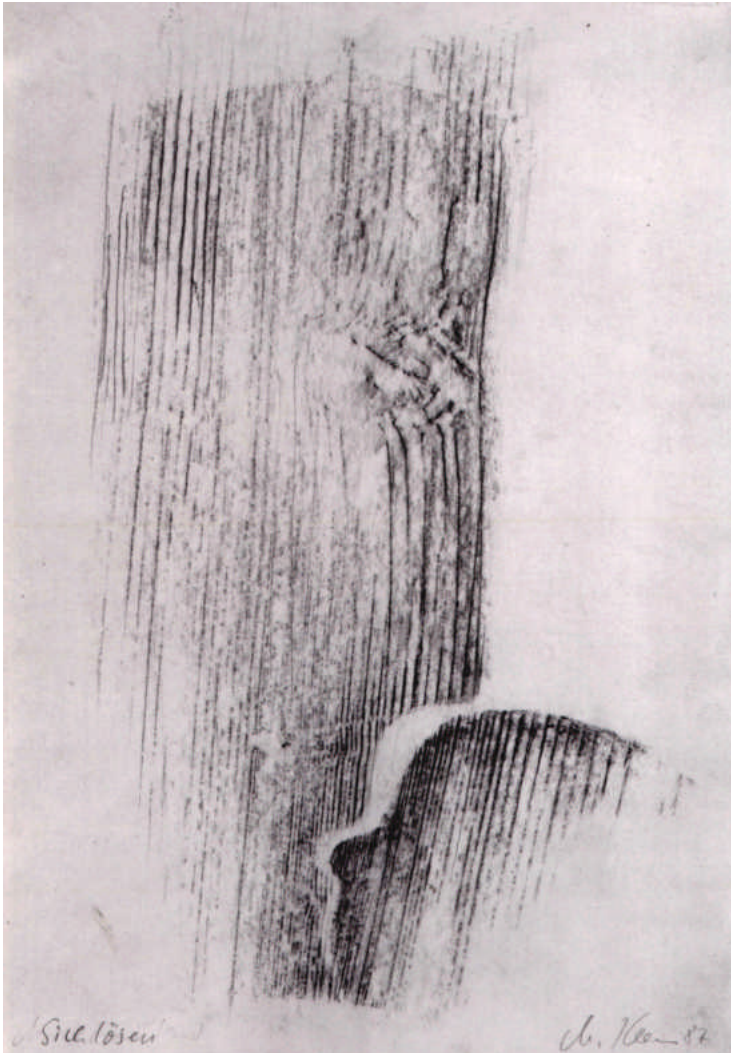
**Matthäuskirchgemeinde
Leipzig Nordost**



Gemeindebrief

August – September 2010

Grafik: Matthias Klemm



Liebe Gemeinde,

Matthias Klemm nannte sein Werk, das sie vorn auf der Titelseite sehen können, „sich lösen“.

Die Schule beginnt wieder, Kinder gehen zum ersten Mal allein den Schulweg. Andere Kinder beginnen eine Ausbildung, ein Studium. Oder sie haben geheiratet und gründen eine eigene Familie. Oder sie gehen Wege, die wir nicht nachvollziehen können, wo wir uns schwer tun, sie zu verstehen. Matthias Klemm gestaltete dieses Bild zweimal, wobei er das andere mit Schrift füllte:

Eure Kinder sind nicht eure Kinder. Es sind die Söhne und Töchter von des Lebens Verlangen nach sich selbst. Sie kommen durch euch, aber nicht von euch. Und sind sie auch bei euch, so gehören sie euch nicht. Ihr dürft ihnen eure Liebe geben, aber nicht eure Gedanken, denn sie haben ihre eigenen Gedanken. Ihr dürft ihren Leib behausen, doch nicht ihre Seele, denn ihre Seele wohnt in dem

Haus von morgen, dass ihr nicht zu betreten vermögt, selbst nicht in euren Träumen. Ihr dürft euch bestreben, ihnen gleich zu werden, doch sucht nicht, sie euch gleich zu machen, denn das Leben geht weiter und verweilt nicht beim Gestern.

Ihr seid die Bögen, von denen eure Kinder als lebende Pfeile entsandt werden.

Möge das Biegen in des schützen Hand euch zur Freude gereichen.

(Kahlil Gibran)

Sich lösen ist nötig. Immer wieder in unserem Leben kann es Zeiten geben, wo es heißt, sich von einem Menschen zu lösen. Sich lösen braucht Zeit. Sich lösen geht leichter mit dem Wissen, dass wir letztlich alle aufgehoben sind unter der Obhut des großen Bogenschützen, der jeden von uns in diese Welt geschickt hat. Und am Ende sagt, wie es der Psalm 90, 3 so gut beschreibt: Nun kommt wieder, Menschenkinder.

Gottes Segen für alles Lösen und Beginnen wünscht Ihnen

Pfarrerin Grit Markert

Glaubenskurs

Ein neuer Glaubenskurs hat begonnen. Ein erstes Treffen hat stattgefunden, wo wir uns ein Stück miteinander bekannt gemacht haben, wer wir sind, was wir uns von den Abenden erhoffen. Wir haben vereinbart, dass wir uns an 7 Abenden im 14 tägigen Rhythmus miteinander treffen, um über Glauben, Gott und die Welt ins Gespräch miteinander zu kommen.

Gern heißen wir Sie oder dich dazu noch willkommen. Der erste Themenabend findet statt am Freitag, dem 20. August, 19.30 Uhr im Theklaer Pfarrhaus in der Cleudner Straße 24.

Pfarrer/in Johannes und Grit Markert

Ein neuer Gemeindepädagoge kommt

Jedenfalls sind bisher einige Bewerbungen für diese Stelle eingegangen. Nach Ende der Ausschreibungsfrist, d.h. Anfang August wird der Kirchenvorstand geeignete Bewerber einladen, um sich einen persönlichen Eindruck zu verschaffen. Schon im Herbst werden Sie dann hoffentlich ein neues Gesicht in unserer Gemeinde sehen.

An dieser Stelle möchten wir auch Maria Reimann noch einmal ganz herzlich Danke sagen für alle geleistete Arbeit und ihr Gottes Segen für ihr weiteres Leben wünschen.

Familienfreizeit

Eine herzliche Einladung für alle Familien aus unserer Gemeinde!

Im September fahren wir auf eine Freizeit miteinander nach Wittenberg vom 16.-18.9.

Wir bitten, dass ihr euch bis zum 20. August anmeldet, damit wir alles gut planen können, auch mit dem Rüstzeitheim. Wir freuen uns auf die Zeit,

Manuela Vorwegk, Johannes und Grit Markert.

Osnabrück-Jubiläum gemeinsam mit Letten Reformationsfest feiern

Einen kurzen Zwischenstand möchten wir für alle Interessierten geben:

Es haben sich bisher 18 Personen aus unserer Gemeinde angemeldet. Am 14. September wollen wir uns alle um 19.30 Uhr zu einem kleinen Vorbereitungstreffen im Gemeindehaus Schönefeld treffen, um einige organisatorische Dinge abzusprechen. Bitte ermöglichen Sie diesen Termin.

Wir freuen uns auf ein fröhliches Wiedersehen und auf viele neue Begegnungen mit unseren Partnergemeinden in Osnabrück!

Jana Goralski

Bibelgespräch in Schönefeld

wie im letzten Nachrichtenblatt berichtet, wünschten sich mehrere Teilnehmer auch über die Kreise in Mockau und Thekla hinaus ein Bibelgespräch schon am Nachmittag. Dem möchte ich gern nachkommen. Wir wollen uns am **10. August 2010, 16 Uhr im Pfarrhaus in Schönefeld** treffen. Es ist noch nicht sicher, ob auf Dauer genügend Interesse da ist, aber probieren können wir es gern einige Male.

Herzlich grüßt Ihr Pf. Taut

FC Nordost Gemeinsam am Ball

Das zweite Gemeindefest unserer Matthäuskirchgemeinde fiel mitten in die Zeit der Fußball-WM in Südafrika. So lautete dann auch das diesjährige Motto „FC Nordost. Gemeinsam am Ball“, wobei sich auf FC – fitte, fohe, freie, freche, fromme, fortschrittliche.... Christen – jeder seinen eigenen Reim machen konnte. Ziemlich viele verschiedene Christen, große und kleine, trafen sich am 19. Juni um 14.30 Uhr im P



garten Thekla zum Familiengottesdienst, der mottogerecht unter Verwendung eines großen roten Balles gestaltet wurde. Dieser bot genügend Fläche für ganz persönliche Gebete und Bitten. Mit einem herzlichen Dankeschön, einer Portion Wehmut und einem Höhlenschleif sack wurde unsere Maria verabschiedet, die in den vergangenen Jahren mit viel Engagement die Arbeit mit den Kindern und Jugendlichen unserer Gemeinde geprägt hat und der wir Gottes Segen mit auf ihren Weg nach

Frankreich geben. Nach dem Gottesdienst war dann erst mal Stärkung angesagt bei Kaffee und leckerem Kuchen. Der wunderschöne P färrgarten bot wohl für jeden ganz individuelle Betätigungsmöglichkeiten, ob nun beim Basteln, Spielen, Schminken, auf dem Volleyballfeld oder auch bei Gesprächen und Begegnungen. Um 16.30 Uhr startete ein buntes Bühnenprogramm, bei dem wir von Spatzen- und Kinderchor, den Tiny Lights und



dem Instrumentalkreis glänzend unterhalten wurden. Lag bei dem Bühnenprogramm die Regie ganz in den Händen von Kantorin und Kantor, so übernahmen bei der anschließenden Versteigerung unsere P färrerin und unsere zwei P färrer wieder das Zepher. Mit vollem Einsatz und überraschendem Verkaufstalent



brachten sie viele schöne Dinge, die im Vorfeld in den P farrämtern abgegeben worden waren, an den Mann bzw. die Frau. Zusammen mit dem Erlös aus dem Verkaufsbasar kam so letzten Endes eine stattliche Summe zusammen, die unserer Partnergemeinde in Lettland zugute kommen soll. Nach dem Abendbrot vom Grill wurde ein großes Lagerfeuer entzündet, das den Abschluss des wieder rundum gelungenen Festes bildete. Allen Aktiven, Helfern und Beteiligten, die zu diesem Gelingen mit beigetragen haben, sei an dieser Stelle herzlich gedankt.

Helga Gutmann

Ökumenischer Gottesdienst zum Stadtfest

diese nüchterne Bezeichnung hat offensichtlich unsere Gemeindeglieder von der Teilnahme abgeschreckt. Leider war die Beteiligung sehr gering. Vor Jahren wurde zu dieser kirchlichen Gemeinschaftsveranstaltung eingeladen unter dem Titel **Kirche auf dem Markt**. Damit war nicht nur der Veranstaltungsort gemeint, sondern das Angebot der Christen aus Stadt und Umland, uns in der Öffentlichkeit mit unserem Bekenntnis zu Gott wahrzunehmen. Dieses Gefühl gemeinsamer Stärke bewegt mich jedes mal auf`s Neue und gibt mir Kraft für den Alltag. Gefühlsmäßig wird man dabei an die bewegenden Demonstrationen nach den Friedensgebeten im Herbst vor 20 Jahren erinnert.

Ist es nicht schön und erfrischend, wenn man zu diesem Gottesdienst Freunden und Bekannten aus anderen Gemeinden begegnet und sogar neue Kontakte zu Gästen aus anderen Bundesländern knüpft, die sich mit uns zum gemeinsamen Glauben bekennen? Mich bewegen jedenfalls solche Momente und diesen Kraftquell sollten wir möglichst alle reichlich nutzen! Kritik an organisatorischen Schwächen (z.B. Sternmarsch zum Nikolaikirchhof) sollten uns nicht abhalten, an den zentralen Treffen der Christen unserer Stadt oder des Stadtteils (am Bagger) teil zunehmen und unseren Glauben öffentlich zu bekennen.

Die Teilnahme am Stadtfest sollte sich nicht auf Spaßveranstaltungen beschränken.

Siegfried Gröppler

Gospelworkshop 10 Jahre „Little Light of L.E.“

Schon vor einem Jahr entstand der Wunsch, zu unserem 10. Chorgeburtstag etwas ganz besonderes zu machen. Es sollte ein Treffen aller jetzigen und ehemaligen Chormitglieder werden, Gelegenheit geben über die vergangenen Jahre ins Gespräch zu kommen, zu feiern und natürlich wollten wir vor allem zusammen Musik machen.

So hatten wir die Idee, einen Workshop für ein ganzes Wochenende zu organisieren in dem ein völlig neues musikalisches Werk einstudiert werden sollte. Das Ziel des Workshops sollte ein Gospelkonzert für die Gemeinde sein und für alle, die sich dazu einladen lassen.

Unser Chorleiter Jörg Petzold konnte dazu einen Gospelfachmann gewinnen, Michael Eimann von den Java Five, einem international bekannten a cappella Vocal-Swing-Quintett aus Halle. Er sollte mit uns die Gospelmesse von Robert Ray einstudieren. Robert Ray war

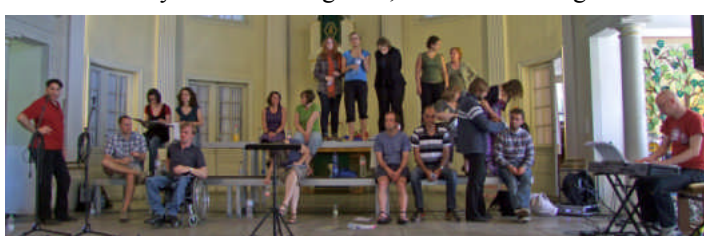
Musikdirektor der St. Paul African Methodist Church in St. Louis und hat diese Messe, die der Liturgie einer katholischen Messe folgt, 1981 komponiert.

So begannen wir vor einem halben Jahr mit den Vorbereitungen, denn es gab viel zu bedenken. Einladungen verschicken, Plakat entwerfen, drucken, verteilen; Programmheft gestalten mit deutscher Übersetzung; Noten drucken, kopieren, binden; die Organisation des Essens, einkaufen, möglichst zum Selbstkostenpreis; Einzelstimmen auf unserer Homepage zum Üben bereitstellen etc.

Zusätzlich zur Gospelmesse, die wir probten, wollten wir natürlich aus unserem eigenen Repertoire und neuen Stücken einen Programmteil zum Konzert gestalten, so dass wir seit Beginn des Jahres für das Konzert arbeiteten, mit verlängerten Proben, Probentag, Einzelstimmproben etc.

Am Freitag, 25. Juni, war es dann soweit, wir richteten die Kirche für die Proben her, das Essen wurde in der Küche verstaut und pünktlich 19.00 Uhr erschien Michael Eimann zur ersten fast dreistündigen Probe.

Der Samstag war unser Hauptprobentag, konzentriertes Arbeiten vormittags und nachmittags, dazwischen gab es natürlich eine ausgiebige Mittags- und Kaffeepause, die wir bei herrlichem Wetter im idyllischen Pfarrgarten, bestens versorgt von den



fleißigen Köchen und Bäckern, zum Ausruhen, Reden, Spielen nutzen konnten. (Einige haben aber auch die Texte gepaukt!). Der Sonntag empfing uns mit strahlendem

Sommerwetter, ein richtiger Tag des Herrn. Nun lief die Uhr bis zum Konzert, wir waren gut vorbereitet, aber trotzdem nicht perfekt, hier und dort gab es schon noch einige Lücken. Michael Eimann probte mit uns noch mal die schwierigen Stellen mit viel Geduld.

Um 17.00 Uhr begann das Konzert. Den ersten Teil gestaltete nur unser Chor unter Leitung von Jörg Petzold. Wir zogen ein mit unseren alten, ehemaligen Gewändern, sangen das „Masithi“, begleitet von Detlef Küttler, dem Gründer des Gospelchores. Wir waren begeistert, dass uns trotz Fußball-WM und Deutschlandspiel so viele Leute (ca.120) zuhören wollten. Wir waren sehr aufgeregt, angespannt, aber trotzdem konzentriert. Das Konzert begann und Jörg gab uns Sicherheit, durch sein ruhiges Auftreten, seine präzisen Einsätze und die uns so vertrauten Zeichen. Jeder besann sich auf das, was wir schon so



viele Male geprobt hatten. Wir sangen nicht nur, wir machten Musik. Die Anspannung der letzten Stunden löste sich in der Begeisterung und Freude am Musizieren.

Im zweiten Teil führten wir mit dem Projektchor und einer Band unter Leitung von Michael Eimann die Gospelmesse auf. Michael Eimann motivierte und ermutigte uns



durch sein Charisma und seine Professionalität und spätestens beim Credo ließen sich die Leute von der Musik mitreißen. Mit unserer Zugabe, dem „Gospeltrain“, war das Konzert zu Ende.

Die Musik und die Freude am Erlebten klang und schwang noch lange in uns nach. Dieses gemeinsame Projekt hat uns näher

zusammengebracht, hat unser Repertoire um ein fantastisches Gospelchorwerk erweitert und vielen Menschen und natürlich uns selbst Freude bereitet.

Der Gospelchor ist nach 10 Jahren eine Gruppe von ganz verschiedenen Menschen, unterschiedlichen Alters, die der Spaß an der Gospelmusik verbindet, die sich aufeinander verlassen können und trotz mancher Schwierigkeiten an einer gemeinsamen Idee festhalten und diese zu einem guten Ende bringen können.

Ganz besonders möchten wir uns noch mal beim Förderverein der Kirchgemeinde, der uns mehrfach finanziell unterstützt hat, bedanken, bei unserem Chorleiter Jörg Petzold und den vielen namentlich nicht genannten Gospelchormitgliedern und Freunden, die durch ihr Engagement maßgeblich diesen Workshop zu einem gelungenen Ereignis werden ließen.

Romy Geyer

in Schönefeld, Mockau und Thekla

„Kreuz und Quer“ Kreis Junger Erwachsener	nach Vereinbarung		
Mittendrin:	Dienstag, 10. August und 14. September	(GSf)	19:30
Wurzeln und Flügel:	Nach Vereinbarung		
Bibelgesprächskreis in Mockau:	Donnerstag, 19. August und 16. September bei Fam Michaelis (Beuthstr. 51)		19:30
Bibelgesprächskreis in Thekla:	Donnerstag, 16. September	(Pffh)	19:30
neuer Gesprächskreis:	Donnerstag, 12. August und 09. September	(KMo)	19:30
Gesprächskreis I und II:	Mittwoch, 22. September	GSf	19:30
Sonntagsrunde:	Sonntag, 29. September (Sommerfest) und 26. September („Mockauer Herbst“)	(KMo)	19:30 14:00
Gesprächskreis „Offener Abend“:	Mittwoch, 08. September bei Fam. Helmer (Tauchaer Str. 107)		19:00

Frauenkreis:	Dienstag, 14. September	(GSf)	13:30
Bastelkreis:	Dienstag, 31. August und 28. September	(GSf)	13:30
Seniorentanz in Schönefeld:	mittwochs	(GSf)	14:00
Seniorentanz in Mockau:	montags	(GMo)	14:00
Seniorenkreis Schönefeld:	montags	(GSf)	14:00
Seniorenkreis Mockau / Thekla:	Dienstag, 17. August, 7. und 21. September und 12. Oktober	(GMo)	14:30

Besuchsdienst Schönefeld:	Montag, 27. September	(GSf)	16:30
Besuchsdienst Mockau:	nach Vereinbarung	(GMo)	
Besuchsdienst Thekla:	Mittwoch, 18. August und 15. September im APH Oelsnitzer Str.2 (16:30 Nachbesprechung)		15:00

Blaues Kreuz in Schönefeld:	montags	(GSf)	18:30
Blaues Kreuz in Mockau:	montags	(KMo)	18:30

Offener Treff-Gespräch, Themen und soziale Beratung- jeden Donnerstag	15:00-18:00		
---	-------------	--	--

Kirchenmusik

Spatzenchor 3-6 Jahre:	mittwochs	(TSf)	16:00
Spatzenchor 3-6 Jahre:	donnerstags	(GMo)	16:30
Kinderchor 1.-4. Klasse:	mittwochs	(TSf)	16:00
Tiny Lights Chor ab 5. Klasse:	dienstags	(TSf)	17:00
Gospelchor Little Light of L.E.:	mittwochs (www.littlelight-leipzig.de)	(GTh)	19:30
Kantorei:	montags	(GMo)	19:30
Kinderflötenkreis:	montags	(GMo)	16:15
Instrumentalkreis:	dienstags	(P fSf)	19:30
Bläserkreis:	donnerstags	(GSf)	18:30
Gitarrenkreis für Erwachsene:	dienstags	(P fSf)	18:30

Kinder- und Jugend

Krabbelkreis:	mittwochs im Mausraum	(P fSf)	10:00
Christenlehre 1.-3. Klasse:	dienstags	(TSf)	16:00
„KIKI“ Kindernachmittag in Mockau 1.-4. Klasse (bis 18:00):	donnerstags	(GMo)	16:30
Christenlehre 4.-6. Klasse:	Sonnabend, 04. September	(PhSf)	9:30
Konfirmanden 7.-8. Kl. Mockau / Thekla / Schönefeld	dienstags	(TSf)	18:15
Junge Gemeinde:	dienstags	(GSf)	19:00

Alle Kinder- und Jugendgruppen beginnen wieder ab dem 16. August 2010!

Die **Treffpunkte** sind wie folgt gekennzeichnet:

(TSf)-Turmzimmer Kirche Schönefeld, (KMo)-Anbau Kirche Mockau,

(GSf)-Gemeindehaus Schönefeld, (GMo)-Gemeindehaus Mockau,

(GTh)-Gemeindehaus Thekla, (P fSf)-Pfarrhaus Schönefeld, (P fTh)-Pfarrhaus Thekla.

Die Firmen, deren Werbung in unserem Gemeindebrief veröffentlicht wird, wollen wir gern empfehlen.

Sie unterstützen die Herausgabe unseres Gemeindebriefes

Herzlichen Dank dafür.



Druckerei
 H. Arthur Scheeps, Bergstr.
 30,
 04315 Leipzig,
 Tel. 0341 6883783



Schönefeld
 Gorkistr. 27
 04357 Leipzig

 Mockau / Thekla
 Mockauer Str. 123 (LMC)
 04357 Leipzig

Tel.: 0341 - 60 23 116
Fax. 0341 - 60 23 118
 - zu jeder Zeit

Die Liebe jedoch, hört niemals auf.

Jahreslosung 2010: *Jesus Christus spricht: Euer Herz erschrecke nicht! Glaubt an Gott und glaubt an mich. Johannes 14. 1*

Monatsspruch August 2010: *Wohl dem Volk, dessen Gott der HERR ist, dem Volk, das er zum Erbe erwählt hat.*

Psalm 33, 12

01. August 9. Sonntag nach Trinitatis

Schönefeld	10:00	Predigtgottesdienst	<i>Diakon N. Schumacher</i>
Thekla	10:00	Abendmahlsgottesdienst	<i>Pfr. K. Taut</i>


08. August 10. Sonntag nach Trinitatis

Schönefeld	10:00	Abendmahlsgottesdienst	<i>Pfr. K. Taut</i>
Mockau	10:00	Predigtgottesdienst	<i>Pfr. i. R. L. Popp</i>


15. August 11. Sonntag nach Trinitatis

Schönefeld	10:00	Familiengottesdienst zum Schuljahresbeginn und Abschluss der KinderKirchenNacht	<i>Pfrn. G. Markert, Pfr. J. Markert</i>
------------	-------	---	--

22. August 12. Sonntag nach Trinitatis

Schönefeld	10:00	Abendmahlsgottesdienst (mit Bläserkreis)	 <i>Pfr. K. Taut</i>
Thekla	10:00	Predigtgottesdienst	<i>Pfr. J. Markert</i>


29. August 12. Sonntag nach Trinitatis

Schönefeld	10:00	Predigtgottesdienst mit Kirchencafé ab 9:30	 <i>Pfrn. G. Markert</i>
Mockau	10:00	Abendmahlsgottesdienst (mit Kantorei)	<i>Pfr. K. Taut</i>






= Gottesdienst mit Kindergottesdienst

Monatsspruch September 2010: *Alle eure Sorge werft auf ihn; denn er sorgt für euch.*
 1. Petrus 5, 7

5. Sept	14. Sonntag nach Trinitatis		
Schönefeld 10:00	Abendmahlsgottesdienst (mit Instrumentalkreis)		Pfr. K. Taut
Thekla <u>16:00</u>	Bläsergottesdienst (mit dem Posaunenchor Mülsen St. Nicolas)		Pfrn. G. Markert

12. Sept	15. Sonntag nach Trinitatis		
Mockau 10:00	Predigtgottesdienst (mit Bläserkreis)		Pfr. J. Markert
Schönefeld 16:00	Konzert zum Hochzeitstag von Clara und Robert Schumann		

19. Sept	16. Sonntag nach Trinitatis		
Schönefeld 10:00	Abendmahlsgottesdienst		Vertretung
Thekla 10:00	Abendmahlsgottesdienst (mit Kantorei)		Pfr. K. Taut

26. Sept	17. Sonntag nach Trinitatis		
Schönefeld 10:00	Predigtgottesdienst mit Kirchencafé ab 9:30		Pfr. K. Taut
Mockau <u>14:00</u>	Predigtgottesdienst anschl. „Mockauer Herbst“ im Kirchgarten		Pfr. J. Markert

03. Okt.	Erntedankfest		
Schönefeld 10:00	Ökumenischer Erntedankgottesdienst (mit Kantorei)		Pfr. K. Taut, Pfr. J. Markert

10. Okt.	19. Sonntag nach Trinitatis		
Schönefeld 17:00	Musikalischer Abendgottesdienst (mit Projektchor)		
Thekla 10:00	Predigtgottesdienst		

- **Andachten im Altenpflegeheim AWO Oelsnitzer Str. 2**
Mittwoch, 18. August und 15. September jeweils 15:30
- **Andachten im Pflegeheim Mockau Friedrichshafener Str. 191**
Mittwoch, 29. September jeweils 15:30
- **Andachten im Johannerhaus „Am Mariannenpark“ Taubestraße 67**
Mittwoch, 18. August und 29. September jeweils 16:00

Sonntag, 12. September 2010, 16 Uhr, Gedächtniskirche Schönefeld

Chormusik und Klavierwerke von Robert Schumann

Musik und Lesung

Auszüge aus Briefen und Tagebüchern

Axel Thielmann, Sprecher

Cordula Koch, Klavier

Vocalconsort Leipzig

Gregor Meyer, Leitung

Eintritt: 15 / 10 Euro (erm.) zzgl. VVK

Eine Veranstaltung im Rahmen der Schumann-Festwoche 2010

Chorsänger für Dvořák-Messe gesucht

Im Oktober wird es wieder ein Chorprojekt geben. Im Musikalischen Abendgottesdienst am Sonntag, 10. Oktober, soll die Messe in D op. 86 für Soli, Chor und Orgel von Antonín Dvořák erklingen. Für den Projektchor werden noch dringend Sängerinnen und Sänger gesucht, die Lust auf diese wunderbare Musik haben! Die Noten können Sie nach Ihrer Anmeldung bei mir bekommen. Der Notentext sollte selbständig erarbeitet werden, da wir uns in den Proben vorwiegend der musikalischen Gestaltung und Interpretation widmen wollen. Geprobt wird am Samstag, 2. und 9. Oktober jeweils 9-13 Uhr. Bitte melden Sie sich bei mir mit Angabe Ihrer Stimmgruppe bis spätestens zum **3. September** an.

Tel.: 0341-6031793 oder E-Mail: joerg-petzold@gmx.de

„Auf, ihr Kinder, auf und singt“ – Kinderchöre suchen Verstärkung

Mit Beginn des neuen Schuljahres starten auch unsere Kinderchöre wieder. Für alle Kindergartenkinder gibt es mittwochs in Schönefeld und donnerstags in Mockau jeweils einen Spatenchor. Die Grundschul Kinder treffen sich mittwochs in Schönefeld zum Kinderchor.

Für alle ab der 5. Klasse gibt es jeden Dienstag bei den „Tiny Lights“ wieder Gospels, afrikanische Lieder und andere bekannte Songs. Wir proben immer dienstags von 17 bis 18:00 Uhr im Turmzimmer der Gedächtniskirche Schönefeld.

Los geht's in der zweiten Schulwoche ab 16. August. Die genauen Zeiten findet ihr auf Seite 9. Wir freuen uns auf das gemeinsame Singen und viele neugierige Kinder.

Der Höhepunkt für alle kleinen und großen Sänger ab 7 Jahren wird auch im kommenden Jahr die Einstudierung eines Kindermusicals auf der Kurrendefreizeit in den Osterferien 2011 sein. Bitte jetzt schon vormerken!

Manuela Vorwegk und Jörg Petzold

Ich lerne Blockflöte!

Mit Beginn des neuen Schuljahres im August gibt es wieder die Möglichkeit für Kinder ab 7 Jahren Blockflöte zu lernen. Die Unterrichtszeiten können individuell mit mir abgestimmt werden. Fortgeschrittene Flötenspieler können gern im Kinderflötenkreis mitspielen. Der trifft sich jeweils montags 16:15 Uhr im Mockauer Gemeindesaal.

Bitte melden Sie sich bei Kantor Jörg Petzold (Tel. 0341-6031793)

KinderKirchenNacht



Unter dem geheimisumwobenen Thema:
 „Schläfst du noch oder hörst du schon?“
 laden wir euch ein, wenn ihr in eine der Klassen
 1,2,3,4,5 oder 6 geht. Gern könnt ihr auch eure
 Freunde mitbringen.

Wir werden einen spannenden Abend in der Kirche
 und drumherum erleben, dann darf sich jeder dort
 einen Schlafplatz suchen und sich nicht von den
 Mitternachtsglocken erschrecken lassen... Und nach
 einem guten Frühstück wollen wir alle gemeinsam
 Sonntag früh in die Schönefelder Kirche gehen und
 dort einen schönen Familiengottesdienst miteinander
 feiern.

Wann: **Am Samstag, 14. August** **Beginn ist 18.00Uhr**

Wo: **Mockauer Kirche**
 (bitte vorher anmelden)

→ **Familiengottesdienst am Sonntag, 10.00 Uhr in Schönefeld (ohne Anmeldung ;-)**

Es geht (wieder) los!!

Liebe Konfirmanden der 7. / 8. Klasse

Am Dienstag, 10. August, frisch ausgeruht von den Sommerferien (ich auch ;-) sehen wir
 uns wieder.

18.00Uhr im Schönefelder Gemeindehaus.

Ihr könnt gern auch Freunde und Klassenkameraden mitbringen.

(Persönliche Einladungen folgen noch)

Freut Euch auf unsere Konfi-Nacht im Paradiesgarten Thekla am 24. September mit Über-
 nachtung in Zelten!!

Besondere Einladung

Offener Treff „Füreinander-Miteinander“ Gespräche, Themen und soziale Beratung
 donnerstags von 15-18 Uhr im Gemeindehaus Ossietzkystr. 22 -mit den nächsten Themen:

05.08.10	Plaudern und Flohmarkt
12.08.10	Hildegard von Bingen
19.08.10	Menschen der Diakonie
26.08.10	Hand-Arbeit vorgestellt
02.09.10	Plaudern und Flohmarkt
09.09.10	Diavortrag (Herr Franke)
16.09.10	Pfärrerin Markert zu Gast
23.09.10	Herbst fest
30.09.10	Eine Reise nach Peru



Änderungen vorbehalten

Der besondere Abend

Die ganze Gemeinde ist eingeladen nach Thekla zum Gemeindeabend. Zu Gast ist Karsten Kretzschmar, der Sohn von Ehepaar Kretzschmar aus Thekla. Er arbeitet seit längerer Zeit in Kamerun als Chirurg. Die Dachorganisation, unter welcher er tätig ist, ist die „Vereinigte Kamerun und Tschad-Mission“. Er wird von seinen vielfältigen, oft sicher ganz andersartigen Erfahrungen und Erlebnissen berichten. Freuen wir uns auf einen spannenden Abend.

Mittwoch, 11. August, 19.30 Uhr Theklaer Gemeindesaal.

Einladung zum Sommerfest

Liebe Seniorinnen, liebe Senioren!

Auch in diesem Jahr laden wir Sie zu einem Sommerfest herzlich ein. Unter dem Thema: "Es war einmal..." wollen wir einen fröhlichen Nachmittag miteinander verleben.

Wann? **17. August** - Wo? **Pfarrgarten** in **Thekla** (Cleudner Str. 24- bei schlechtem Wetter im Gemeindesaal) Beginn: **14.30 Uhr**.

Ihre Anmeldung - bitte bis zum 12.08. - nehmen die Mitarbeiter oder auch Frau Ritter in unseren Büros entgegen. Teilen Sie uns auch mit, wenn Sie abgeholt werden möchten.

Bei Kaffee und Kuchen, Singen und Andacht, Spiel und Spaß soll dieses Fest dazu beitragen, dass wir uns besser kennen lernen und zusammenfinden.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen und das Zusammensein an diesem Nachmittag.

Ihre G. Markert, Ihr J. Markert, Ihr N. Shumacher

Bläsergottesdienst zu Jahreslosung

Am Sonntag, 5. September 2010, werden wir einen besonderen Gottesdienst in unserer Gemeinde feiern. Der Verein Evangelische Bläserarbeit Mülsen e.V. mit dem Namen „Brass for Jesus“ gestaltet einen Gottesdienst zur diesjährigen Jahreslosung. Hinter dem Verein verbirgt sich der Posaunenchor der Kirchgemeinde Mülsen St. Niclas (der ehemaligen Gemeinde unserer Pfarrerin Grit Markert). Beginn ist 16 Uhr in der Kirche Hohen Thekla.

160 Jahre Schumanns Trauung in Schönefeld; Tag des offenen Denkmals

Am 12. September 1840 feierte das Musikerpaar Clara Wieck und Robert Schumann in unserer Schönefelder Kirche ihre Trauung mit dem damaligen Pfarrer Wildenhahn. Dafür werden wir 16 Uhr ein Konzert in unserer Kirche erleben können.

Der 12. September fällt in diesem Jahr mit dem Tag des offenen Denkmals zusammen. Deswegen wird neben der Gedächtniskirche auch die Pyramide geöffnet sein. Wir haben noch immer die Hoffnung, dass wir trotz Fördermittelknappheit vom Freistaat beim Bau unterstützt werden. So können Sie am 12. September möglicherweise sogar Planungs- oder Baufortschritte sehen. Bitte informieren Sie sich in der Tageszeitung und in den Aushängen über die genauen Öffnungszeiten.

Mockauer Herbst

Auch wenn es bei hochsommerlichen Temperaturen kaum vorstellbar scheint: der Sommer geht einmal zu Ende und der Herbst kommt. Auch der Mockauer Herbst. Am Sonntag, 26. September, sind alle Gemeindeglieder in die Mockauer Stephanuskirche eingeladen. **14.00 Uhr** beginnen wir mit einem **Gottesdienst**. Dann wird Zeit sein, bei Kaffee und Kuchen miteinander ins Gespräch zu kommen, uns auszutauschen, vielleicht auch neue Menschen kennenzulernen. Lassen Sie sich überraschen, was Sie dann noch erleben wird. Für das Kaffeetrinken sind Kuhenspenden wieder ganz herzlich erbeten.

Erntedankfest in der Gedächtniskirche Schönefeld

Herzliche Einladung zum Fest am Sonntag, dem 03. Oktober, 10 Uhr mit der Bitte um Erntedankgaben zum Schmücken unserer Kirche. Wir freuen uns über Obst und Gemüse, Konserven, Kaffee, Tee, Saft; auch Blumen und anderer natürlicher Schmuck sind zur festlichen Gestaltung unserer Kirche willkommen. Wir danken Gott für die Fülle auf unseren Tischen.

Am Sonnabend, dem 02. Oktober, können die Gaben zwischen 9 und 12 Uhr direkt in die Schönefelder Kirche gebracht werden. Sie alle können in dieser Zeit mit helfen, die Kirche festlich zu gestalten. Im Anschluss an den Gottesdienst wollen wir uns mit unseren römisch-katholischen Geschwistern im Pfarrgarten treffen, und danach die Gaben in die verschiedenen Heime im Gebiet unserer Kirchengemeinde verteilen, wie z.B. den Wohnungslosen-Tagestreff in der Eisenacher Straße. Wir geben damit ein Zeichen, dass wir uns nicht nur für uns, sondern über unsere Gemeindegrenzen hinaus miteinander an Gottes Gaben freuen.

Herzliche Einladung zur gemeinsamen Geburtstagsrunde

Sie, liebe Gemeindeglieder, die Sie in den Monaten August und September 70, 75, 80 oder 85-jährigen Geburtstag feiern können, wollen wir wieder zu einem gemeinsamen Kaffeetrinken in die Kieler Straße 51 eingeladen. Die Erinnerung an den erlebten Geburtstag, das hoffentlich erfrischende Gespräch und ein geistlicher Akzent sollen unser Zusammensein bestimmen. (Wir laden jetzt schon zu unserem nächsten Treffen ein, wo wir noch gar nicht wissen, wie das Treffen am 3. August funktioniert hat. Lassen Sie sich von kleinen Veränderungen bitte nicht abschrecken.)

Wir werden Ihnen zu Ihrem Geburtstag eine Postkarte zukommen lassen, auf der Sie mitteilen können, ob Sie zu dieser gemeinsamen Feier gern kommen möchten. Die Feier selbst soll für alle betreffenden Gemeindeglieder aus Mockau, Schönefeld und Thekla am **19. Oktober 15 Uhr** im Gemeindegarten in Mockau stattfinden. Bitte geben Sie uns Bescheid. Wir freuen uns auf die Feier mit Ihnen.

Ihr Norbert Schumacher und Konrad Taut

Friedrich Steinert
Garten- und Landschaftspflege
Mendelejewstr. 25 04357 Leipzig Tel. 0341 / 6 01 64 30



Vielen Dank der Firma Steinert, die unsere Gemeinde regelmäßig unterstützt und das Mähen des Rasens im Mockauer Kirchengarten übernommen hat. **Vielen Dank dafür!**

Zehn Fragen an...

das Mitglied des Kirchenvorstandes

...Sylvia Helmer



Was bedeutet Glück für Sie?

Jeden Tag mit einem Lächeln erleben sowie unerwartete Ereignisse von großer und kleiner Bedeutung.

Gott beantwortet Ihnen eine Frage, welche würden sie ihm stellen?

Es gibt so viele Fragen. Aber Gott hat mit Jesus den Menschen so viel Liebe mit auf den Weg gegeben, und solange die Menschheit nicht selbst erkennt, dass sie mit Ihrem Tun und Handeln verantwortlich ist, wird es auch weiterhin Krieg, Leid, Hass, Korruption und Umweltzerstörung geben.

Was ist Ihnen unangenehm?

Zur falschen Zeit am falschen Ort zu sein.

Ihre Lieblingsbibelstelle:

Das ist die Bergpredigt im Matthäusevangelium 5-7. Sie gibt so viele Antworten auf Fragen und Probleme des täglichen Lebens, dem Verhalten der Menschen miteinander und dem Umgang mit den Glauben.

Wie lautet Ihr Konfirmationsspruch?

Mein Taufspruch, da ich erst vor 13 Jahren getauft wurde...

„Der Herr ist mein Hirte, Dir wird es an nichts mangeln“

Psalm 23,1

Welches Buch haben Sie zuletzt gelesen?

„Der Sieg des Nelson Mandela, wie aus Feinden Freunde wurden“ und „Der lange Weg zur Freiheit.“

Wann haben Sie zuletzt gestaunt?

Ich staune fast täglich darüber, wie einfach es ist, andere Menschen und vor allem Kindern, mit einem Lächeln, einem netten Wort oder durch etwas Aufmerksamkeit glücklich zu machen.

Wo kann man Gott Ihrer Meinung nach man ehesten begegnen?

In den Kindern.

Welcher berühmte Mensch ist für Sie Vorbild?

Nelson Mandela, er hat es geschafft, seinen Feinden und Peinigern zu vergeben und sie dank seiner Kraft und Ausstrahlung zu faszinieren und mitzureißen.

Was wünschen sie sich für die Gemeinde?

Das wir uns gegenseitig in den Gottesdiensten mehr wahrnehmen.

Die Wappen in Mockaus Kirche

Nein, besonders attraktiv im kunsthistorischen Sinne ist die Ausstattung unserer kleinen Mockauer Dorfkirche, die sie mal war und im Grunde heute noch ist, ganz gewiss und wirklich nicht. Aber immerhin, sie präsentiert sich hell und freundlich, ganz im Sinne eines klassizistischen Hochklanges von 1787, der das ehemals romanisch-schwere Kircheninnere optisch weitet und ihm eine heitere Würde verleiht, die dem Besucher des Gotteshauses gut tut.

Die darin verstreuten Details sind gern übersehen, auch die beiden kleinen Wappen beiderseits des Eingangsbereiches. Wappen, die nochmals an der nördlichen Chorwand zu entdecken sind. Eines davon ist zweigeteilt, im oberen Bereich eine Türangel, im unteren eine untergehende Sonne darstellend, das der Gontards. Seit 1839 im Besitz des hinter der Kirche befindlichen ehemaligen Lehngutes, hat die Frankfurter Handelsfamilie seither den Ort wie niemand anders geprägt, ihren Siegelabdruck haben wir in der Kirche vor uns. Als Hugenotten ursprünglich aus dem französischen Burgund kommend, hatten sie sich ihren Irrtum bei der Deutung des Namens Gontard gleich in Stein gehauen: Sie glaubten, das französische „le gond“ (Türangel) und „tard“ (Sonnenuntergang) in ihrem Namen zu finden, der doch viel eher an das germanisch - burgundische „Gunt / hart“ (Kampf/ stark) erinnert. Und damit seltsam an den Wahlspruch Adolph Andreas Gontards (1834-1909), der an der Chormordwand das Gontardsche Wappen mit dem der Familie Lutterroth aus gekreuztem Pfeil und Anker verbindet: „Fest und grad aus!“ . 1833 hatte sein Vater, Friedrich Alexander Gontard (1810-1849), die Leipzigerin Pauline Eugenie Lutterroth (1812-



1902) geheiratet, die einer selbstredend wohlhabenden, einer weitläufig verbreiteten thüringisch-hamburgischen Familie angehörte. Aber erst seit dem Jahre 1896/97, seit dem Umbau von Chor- und Eingangssituation, können die Wappen ihren

Platz dort gefunden haben, wo wir sie heute noch sehen.

Rechts vom Altar fällt ein verhältnismäßig großes Wappen auf, das im Schild drei Ähren und zwei Sterne zeigt, von einer aufwändigen „Decke“ umgeben ist und stolz einen Helm trägt, auf dem wiederum eine deutliche „Wulst“ mit einem „Kleinod“ aus Ähren sitzt. Der Name Kabitzsch steht darunter.

Nun ist es an uns, sich zu irren: Trotz seiner Größe, trotz des Helmes handelt es sich nicht um ein ritterliches, ein adliges Wappen. So wie das Gontardsche oder das Lutterothsche Wappen bürgerliche Wappen sind, ist das der Familie Kabitzsch ein bäuerliches, deshalb die Ähren! In Mockau gab es über die Jahrhunderte mehrere Güter, die verschiedenen Zweigen dieser Familie Kabitzsch gehörten, am ansehnlichsten das Gut Kieler Straße 1 (jetzt Zimmerei Mai). Konnte sich Wohlstand und Selbstbewusstsein einer Bauernfamilie stolzer ausdrücken als in einem Wappen nahe dem Altar? Beide Familien spielten im Leben des Dorfes eine große Rolle, hatten der Kirch- und Dorfgemeinde oftmals geholfen, im Falle Gontard (Khadjavi – Gontard) der Kirche bis in jüngste Vergangenheit hinein.



Doch dort wo das Herz sitzt, links des Altars, ist das wichtigste Wappen zu sehen, das Martin Luthers. Er selbst hatte es bereits 1516 aus seinem Familienwappen entwickelt, die Luther-rose, eine ganze Theologie für sich: Im Herzen das Kreuz, mitten in den Weinstock gesetzt, in das Leben. Das kleinste Wappen ist das wichtigste: Es lebt!

Harald Otto

**Gartenbau
Lehmann**

• Trauerfloristik
• Grabgestaltung
• Grabpflege
• Dauergrabpflege

Binsengrund 40 • 04349 Leipzig

Telefon 0341/9 21 45 70

Fax 0341/9 21 25 68

Telefon Geschäft Friedhof

Gohlis 0341/9 11 52 53

Telefon Geschäft Friedhof

Schönefeld 0341/2 33 35 56

E-Mail:

info@gartenbau-lehmann.de

Internet:

www.gartenbau-lehmann.de



Herzlichen Dank diesen Firmen
für die Unterstützung der
Herausgabe unseres
Gemeindebriefes!

Firmen, die sich in gleicher
Weise empfehlen möchten,
wenden sich bitte an unser
Pfarramt.

Bestattungshaus
Heidrun Uhlig GmbH
Schönefeld Gorkistr. 131
Thekla Tauchaer Str. 78
- allezeit -
Tel. 2322313
fachgeprüfter
Bestatter

Getauft wurden:

Phillip Oschatz
Paul Jonathan Petzold
Jens Pfau



*Der HERR ist mein Licht und mein Heil; vor wem sollte ich mich fürchten?
 Der HERR ist meines Lebens Kraft; vor wem sollte mir grauen?*

Psalm 27, 1

Aufgenommen in unsere Gemeinde wurden:

Gerd Neumann
Gregor Gebauer
Katherina Herrmann

Gottesdienst zur Eheschließung feierten:

Matthias Albrecht und Sylvia Arnold

*Gott ist Liebe; und wer in der Liebe bleibt, der bleibt in Gott und
 Gott in ihm.*



1. Johannes 4, 16

Christlich bestattet wurden:

Irene Gaudlitz geb. Lange, 100 Jahre
Werner Jacob, 85 Jahre
Astrid Perthus geb. Steger, 81 Jahre
Heinz Schönbrodt, 86 Jahre
Johanna Erika Hanslik geb. Hempel, 95 Jahre

*Und ob ich schon wanderte im finstern Tal, fürchte ich kein Unglück;
 denn du bist bei mir, dein Stecken und Stab trösten mich.*

Psalm 31, 15.16a

Pfr. Johannes Markert	Cleudner Str. 24, 04349 Leipzig Tel.: 0341/9 21 98 02 Email: joejmarkert@gmx.de Sprechzeit: nach Vereinbarung
Pfrin. Grit Markert	Cleudner Str. 24, 04349 Leipzig Tel.: 0341/9 21 98 03 Email: g.markert@gmx.de Sprechzeit: nach Vereinbarung
Pfr. Dr. Konrad Taut	Ossietskystr. 39 04347 Leipzig Tel.: 0341/2 30 33 75 Email: Konrad.Taut@evlks.de Sprechzeit: donnerstags 16 bis 17 Uhr
Kirchenvorstand Vorsitz:	Bernd Othmer Tel.: 0341/2 33 00 57 Email: info@ra-othmer.de
Kantor Jörg Petzold	Tel.: 0341/6 03 17 93 Email: joerg-petzold@gmx.de
Kantorin Manuela Vorwegk	Tel.: 0341/8 79 86 31 Email: manualia@web.de
Diakon Norbert Schumacher	Tel.: 0341/2 33 04 59 (Gemeindehaus)
G.-pädagogin Maria Reimann	Tel.: 0341/2 41 94 23 Email: Reimann.Maria@web.de

Pfarramt: Frau Ritter Tel.: 0341 / 6 01 40 81, Fax: 0341 / 2 30 36 56
Email: kg.leipzignordost@evlks.de
Kieler Str. 51 (Hof), 04357 Leipzig,
Öffnungszeiten: dienstags 15:00-18:00, mittwochs 9:00-12:00

Gemeindebüros: Ossietskystr. 39, 04347 Leipzig,
Öffnungszeiten: donnerstags 13:00-17:00
Cleudner Str. 24, 04349 Leipzig,
Öffnungszeiten: mittwochs 13:00-17:00

Bankverbindungen für für Spenden und allgemeine Zahlungen:

An „Ev.-Luth.Kirchenbezirk Lpz.“ Kto-Nr.: **102 047 931** BLZ: **850 951 64** bei LKG Dresden,
Verw.-Zweck: Cod. **1813 Matthäuskirchgemeinde** und Ihre persönlichen Angaben

Verein zur Förderung der Ev.-Luth. Matthäuskirchgemeinde Leipzig Nordost:

Spendenkonto – Nr.: **131 017 6** bei DKB Berlin **BLZ120 300 00**

Friedhof Thekla: Herr Trepke Tel.: 0341 / 92 64 839
od. Ev.-Luth. Friedhofsverband Tel.: 0341 / 44 23 753
www.friedhofservwaltung-leipziger-kirchen.de
Öffnungszeiten: Di 13:00-16:00 und nach Vereinbarung

Friedhof Schönefeld: Frank Lehmann Tel.: 2 31 21 26 Fax: 2 34 83 35
Öffnungszeiten: Di 14:00-18:00, Mi u. Do 8:30-12:30
Bei Zahlungen: Kto-Nr.: 110 100 18 32 BLZ: 860 555 92 bei Sparkasse Leipzig

Telefonseelsorge: 0800-111 0111 und 0800-111 0222

Internetpräsentation:	www.matthausgemeinde-leipzig.de
------------------------------	--

Impressum:

Herausgeber: Kirchenvorstand der Matthäuskirchgemeinde Leipzig Nordost
Redaktion: Pfr. J. Markert, Pfrin. G. Markert, Pfr. K. Taut, J. Petzold, H. Ritter, R. Dittmar
Satz u. Lay out: Roland Dittmar (Email: Roland.Dittmar@t-online.de)
Druck: Druckerei Scheeps Bergstr. 30 04315 Leipzig